



Saisonabschluss am 15. Oktober 2017 Bayerwald - Tour

Teilnehmer:

K. Schwarzfischer

Petra Schwarzfischer

Manfred Heigl

Bärbel Heigl

Manfred Riedl

Ingrid Roider

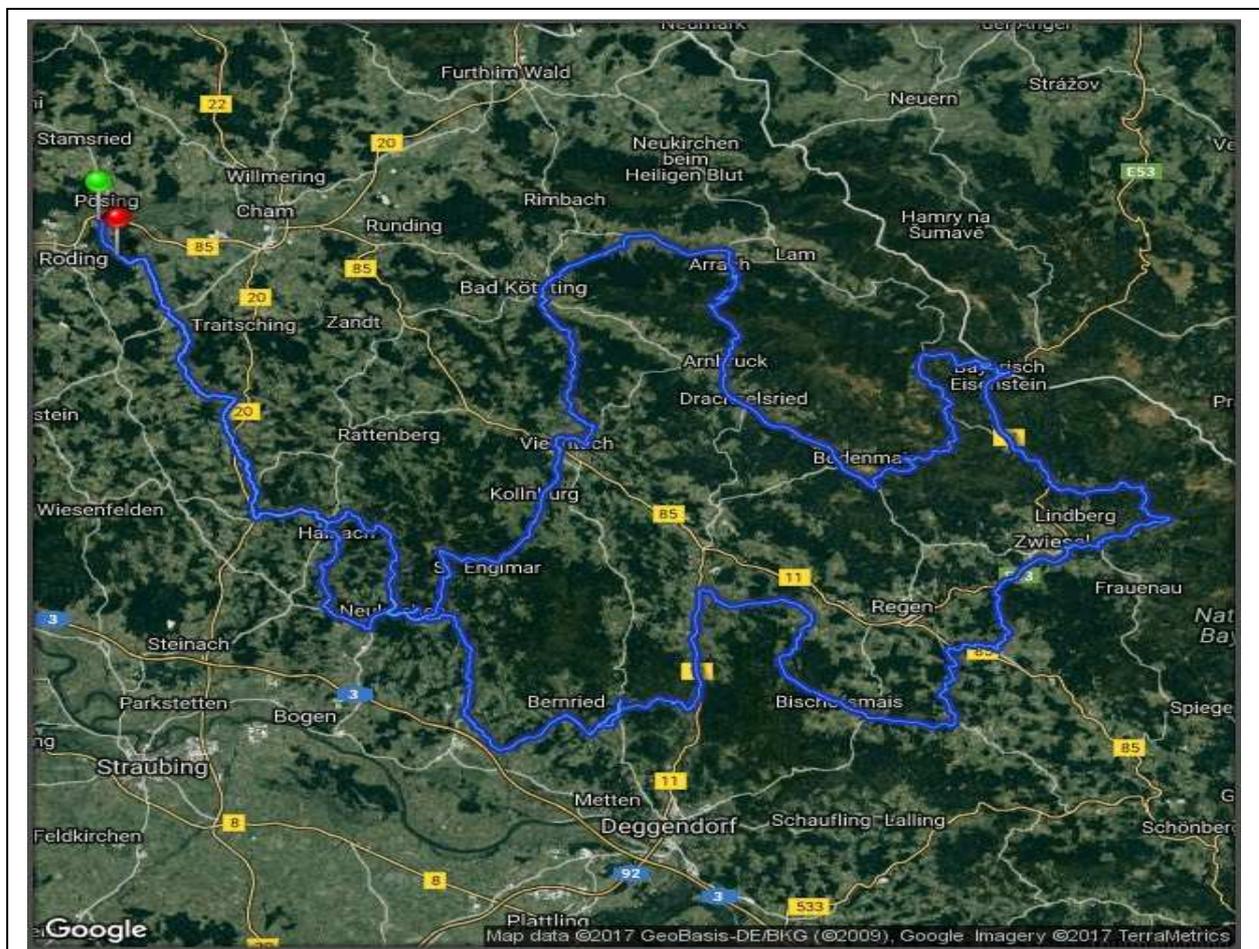
Stefan Jakob

Birgit Jakob

Pauli Nemmert

Rosi Irlbeck

Stefan Schutt und die Gastfahrer Franz, Markus und Tobias



Bericht:

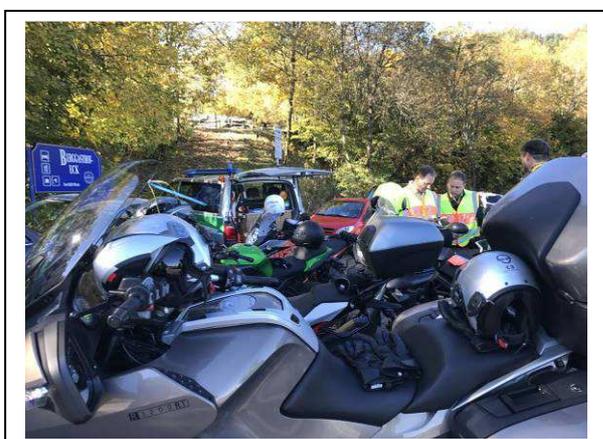
Kaum zu glauben – aber wahr. Man möchte meinen die Motorradsaison hätte erst begonnen, da neigt sie sich auch schon wieder dem Ende zu. Aus diesem Anlass trafen wir uns um 9.15 Uhr bei den Jakob`s, um das optimale Bikerwetter ein letztes Mal für diese Saison auszunutzen. Tatsächlich haben wir es geschafft, dass sich wirklich alle Biker und Bikerinnen an dieser Tour beteiligten. Eigentlich hätten beim Treffpunkt bei den Jakob`s schon die Sektkorken knallen müssen. Denn beim Eintreffen in Wetterfeld zeigte die Tachoanzeige vom Raschl Mane exakt 100001 zurückgelegte Kilometer an.



Pünktlich um 9.15 Uhr fahren wir dann bei gerade einmal 8° Celsius und dichten Nebelfeldern in Wetterfeld los. Zu diesem Zeitpunkt und vor allem unter diesen Voraussetzungen bereitete das Biken anfangs noch wenig Spass. Über Schorndorf und Neuhaus ging es aber trotzdem weiter zum Kreisverkehr bei Steinburg, wo um 10.00 Uhr der Treffpunkt mit Schutti und seinen drei Arbeitskollegen Franz, Markus und Tobias geplant war.



Nach einer kurzen Kennenlernphase mit unseren 3 Gastfahrern schwangen wir uns bei Bilderbuchwetter, das mittlerweile bereits herrschte, gleich wieder auf den Sattel und fuhren weiter Richtung St. Englmar. Über Viechtach, Bad Kötzing und Arrach ging es weiter Richtung Eck-Riedelstein. Doch kurz vor dem Skigebiet mussten wir uns einer Polizeikontrolle unterziehen. Den Sound von der Auspuffanlage am Franz seiner Triumph fanden die Polizisten besonders interessant, ebenso wie die grenzwärtige Profiltiefe vom Tobias seiner Kawasaki.



Auf Grund unseres anständigen Verhaltens und der Überredenskünste vom Raschl durften wir jedoch unsere Fahrt nach kurzer Zeit und ohne jegliche Strafe fortsetzen.

Kurz darauf machten wir in Drachselsried die erste Kaffeepause, um sich bei einem Becher Kaffee von diesem unerwarteten Zwischenfall wieder zu erholen.



Gut gestärkt ging es dann über Bodenmais, vorbei am großen Arbersee und am großen Arber nach Bayerisch Eisenstein, wo wir noch kurz einen Zigarettenkaufstopp einlegten.





Ca. 25 km hatten wir dann noch zurücklegen ehe wir in einem kleinen, idyllischen Örtchen namens Buchenau, einem Ortsteil von Lindberg im Landkreis Regen, eintrafen. Hier hatte Stefan beim „Gasthof zur Alten Dampfsäge“ für unser Mittagessen bereits ein schönes Plätzchen auf der Terasse reservieren lassen.



Bei dieser reichlichen Auswahl an deftigen Schmankerln fiel es nicht schwer, sein Lieblingsgericht ausfindig zu machen.



Nur unser Pauli hatte bei der Auswahl eines Menüs ein kleines Problem. Hatte ihm doch auf der Hinfahrt zur Gaststätte eine Biene einen Stich auf der Zunge verpasst. So stand er vor der schwierigen Entscheidung, ob er sich besser einen Teller voll Eiswürfel oder eine leckere Rinderroulade bestellen soll. Letztendlich fiel seine Entscheidung auf die Roulade.



Nachdem alle gut gespeist hatten fuhren wir weiter über Bischofsmais, machten zwischendurch noch einen kurzen Tankstopp in Ruhmannsfelden und fuhren anschließend weiter zum Freizeitpark EDELWIES nach Dießenbach/Neukirchen zu einer kleinen Kaffeepause.



Hier trennten sich dann anschließend wieder unsere Wege. Während Schuttl mit den 3 Gastfahrern wieder Richtung Niederbayern fuhr, brachte Stefan Jakob die restlichen Biker über Neuhaus und Schorndorf wieder zurück zum Startpunkt nach Wetterfeld.

Obwohl wir wegen des schönen Wetters diesmal etwas länger unterwegs waren als sonst, reichte es aber trotzdem noch zu einem kühlen Abschlussgetränk in Form eines Gerstensaftes bei den Jakob`s.



Diese letzte Fahrt hatte wieder alles zu bieten was zu einer gelungenen Saisonabschlussfahrt dazugehört.

Schöne Landschaften – schöne Streckenabschnitte – Bilderbuchwetter – komplette Mannschaft – Polizeikontrolle ??? – und, und, und,

FAZIT:

„ ENDE GUT – ALLES GUT “